

Herder-Hündin Phoebe ist die Schnellste

Hundesportverein Namborn organisiert ein Rennen für die Vierbeiner

Am Hunderennen in Namborn nahmen 50 Hunde teil. Die Schnellste war Phoebe, die nur 5,48 Sekunden brauchte, um zu ihrer Besitzerin Cornelia Schmitt zu gelangen. Sie legte dabei eine Strecke von 70 Metern zurück.

Namborn. 50 Hunde der verschiedensten Rassen hatten sich am Karfreitag beim Hundesportverein Namborn versammelt und warteten mit Frauchen und Herrchen ungeduldig auf den Start zu ihren jeweils zwei Rennen. Die Vierbeiner legten sich für gute Platzierungen mächtig ins Zeug. Die dreijährige holländischer Herder-Hündin Phoebe war dabei am schnellsten. Einmal losgelassen, stürmte sie in Richtung ihrer Besitzerin Cornelia Schmitt. Die Hündin hat die 70-Meter Strecke in 5,48 Sekunden geschafft. Ergebnis des zweiten Laufs: 5,58 Sekunden. Das ergab eine Gesamtzeit von 11,06 Sekunden. Das Gespann belegte damit nicht nur den ersten Platz in der Startergruppe Maxi, sondern er-

reichte auch das beste Tagesergebnis und verteidigte damit erfolgreich den im vergangenen Jahr beim gleichen Rennen gewonnenen Cup. Damals hatte sie noch 11,26 Sekunden gebraucht. Mit dem weißen Schäferhund Adana belegte die Siegerin in der gleichen Startergruppe Rang sieben.

Größter Konkurrent war auch diesmal der Hund ihres Vaters Hermann Schmitt, der mit seinem Border Collie Paddy erneut Platz zwei belegte. Mutter Claudia Schmitt wurde mit ihrem Mischling Lucky in der Startergruppe der Midis Fünfte. „Ich habe extra wegen des Hunderennens über Ostern Urlaub bei meinem Eltern in Ottweiler gemacht und wollte unbedingt den Sieg wieder mitnehmen“, erzählte Cornelia Schmitt freudestrahlend, die im 550 Kilometer entfernten Helmstedt lebt. Die 26-Jährige sieht in dem Hunderennen eine Bestätigung dafür, wie vielseitig mit dem Hund gearbeitet werden kann, und versprach,

im nächsten Jahr wieder in Namborn anzutreten. Große Freude auch bei Jonas Kollmann. Der neunjährige Lokalmatador verpasste mit seiner Emma bei der ersten Teilnahme an diesem Rennen nur knapp den Sprung aufs Podest und wurde Vierter bei den Maxis, dem stärksten Teilnehmerfeld.

Viele der Hundeführer waren l zum ersten Mal mit ihren Lieblingen dabei, wie beispielsweise Jessica Keil aus Güdesweiler und

Mathias Zangerle aus Namborn. Sie waren begeistert, wie sie sagten, und wollen wiederkommen. Anke Schubmehl (Namborn) hatte mit dem 14 Jahre alten Mischling Louis den ältesten Hund auf die Rennstrecke geschickt.

Zum mittlerweile 15. Mal war dieses Hunderennen mit Spaß am Mitmachen organisiert worden. „Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, wir sind sehr zufrieden“, freute sich der Namborner Vereinschef Andreas Bard. *se*

AUF EINEN BLICK

Platzierungen Mini: 1. Rebecca Schwahn (Gehweiler) mit Kira, 13,41 Sekunden. 2. Christina Nickels mit Leo, 14,10 Sekunden. 3. Denise Mayer (Namborn) mit Sammy, 14,11 Sekunden. **Midi:** 1. Christian Meyer (Schiffweiler) mit Charlie, 11,98 Sekunden, 2. Chantal Schmitt (St. Wendel) mit Chili, 12,34 Sekunden, 3. Birgit Malkwitz mit Ellis, 12,42 Sekunden. **Maxi:** 1. Cornelia Schmitt (Helmstedt) mit Phoebe, 11,06 Sekunden, 2. Hermann Schmitt (Ottweiler) mit Paddy, 11,26 Sekunden, 3. Lisa Lang mit Gahim, 12,06 Sekunden.

Das Spaßturnier gewannen Michelle Weber (Namborn) mit Ginny, Sarah Cloß mit Queeny und Anke Bettenfeld mit Emma. *se*